

Antrag

des Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb und Klubobmanns Dominik Oberhofer betreffend:

Ermäßigtes VVT-Jahres-Ticket (Jahres-Ticket Spezial) und Einzel-Ticket (Einzel-Ticket Spezial) für Personen, die sich in unbefristeter Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension befinden

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, den Verkehrsverbund Tirol (VVT) zu beauftragen, das Tarifsystem durch ein ermäßigtes Jahres-Ticket sowie ein ermäßigtes Einzel-Ticket für unbefristet in einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension befindlichen Personen, zu ergänzen bzw. das bestehende „Jahres-Ticket Spezial“ sowie das „Einzel-Ticket Spezial“ auch jenen Personen zugänglich zu machen, die sich in unbefristet Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension befinden, aber keinen Grad der Behinderung vorweisen können“.

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wohnen und Verkehr, Finanzausschuss

Begründung

Das für ganz Tirol inkl. Innsbruck (Kernzone) geltende VVT-Jahres-Ticket kostet derzeit:

- für Erwachsene, in Tirol lebende Personen 499,40 Euro,
- für in Tirol lebende Personen ab 63 Jahren 254,80 Euro,

- für in Tirol lebende Personen ab 75 Jahren 127,40 Euro,
- für Menschen mit Behinderung und Ausgleichszulagen-Bezieher_innen gibt es das „Jahres Ticket Spezial“¹ zum Preis von 254,80 Euro.²

Im Frühjahr 2019 nutzten 47.000 Personen das Jahres-Ticket, sowie 29.000 die sogenannten Senior_innen-Tickets³.

Ab 1,30 Euro pro Zone ist das Einzel-Ticket (Eine Fahrt in eine Richtung) für Erwachsene zu erwerben. Auch bei den Einzel-Tickets gibt es Ermäßigungen: So kostet das Einzel-Ticket ab 63 Jahren 0,80 Euro und für Menschen mit Behinderung oder Schwerkriegsbeschädigte⁴ ebenfalls 0,80 Euro. Hier gibt es jedoch keine weitere abgestufte Ermäßigung für Personen ab 75 Jahren und Ausgleichszulagenbezieher_innen.

Trotz zahlreicher Anpassungen der letzten Jahre bildet vor allem das Jahres-Ticket immer noch für viele eine finanzielle Hürde. Darunter auch für die Personengruppe derer, die sich in Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension befinden. Mit Stand Juli 2019 sind das in Tirol 9.443 Personen⁵.

Viele von ihnen müssen sich laut aktuellem Tarifsystem des VVT das reguläre Erwachsenen-Ticket um rund 499,40 Euro leisten, da sie weder einen Grad der Behinderung vorweisen können, noch über 63 Jahre alt sind. Auch die Einzel-Tickets müssen zum regulären Erwachsenen-Preis gelöst werden.

NEOS Tirol strebt daher eine Änderung im Tarifsystem des VVT dahingehend an, dass auch diese Personengruppe ein vergünstigtes Jahres-Ticket sowie ein ermäßigtes Einzel-Ticket erwerben kann. Alternativ könnten auch das

¹ Voraussetzung:

- Österreichischer Behindertenpass (Grad der Behinderung/Minderung der Erwerbsfähigkeit von mind. 70% oder entsprechender Vermerk im Behindertenpass) oder
- Schwerkriegsbeschädigtenausweis oder
- Nachweis über Bezug der Ausgleichzulage

² Quellen: <https://www.vvt.at/page.cfm?vpath=tickets#jahres-tickets>, abgerufen am 19. September 2019

³ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsverbund_Tirol, Kund_innenstatistik, abgerufen am 19. September 2019

⁴ Quelle: <https://www.vvt.at/page.cfm?vpath=tickets#einzel-tickets>, abgerufen am 2. Oktober 2019

⁵ Quelle: Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol

bestehende „Jahres-Ticket Spezial“ sowie das „Einzel-Ticket Spezial“ um diese Personengruppe ergänzt werden. Als 100%-Eigentümer soll das Land Tirol den Verkehrsverbund Tirol mit der Anpassung im Tarifsysteem beauftragen.



Innsbruck, am 3. Oktober 2019

